

## Vermischtes.

Allerlei über das Neuherrn am Menschen. Unter dem Nachdruck des bekannten französischen Schriftstellers Honore de Balzac fand sich auch ein Aufsatz: "Theorie des Ganges und der Haltung", dem wir folgendes entnehmen: "Die langsame Bewegung ist wesentlich majestätisch; sie vertritt einen Menschen, der Zeit und Macht hat, folglich reich. Niemand kann sie mit ihr durchschreiten. Sie ist eine bewegte, aber ruhige Bewegung, alles Zappelige verlässt ein Laster oder schlechte Erziehung. Mangel an Bildung und Umgang. Alle freuen, die Liebe einzuführen, gelingen sie durch reizende Abwendung aller ihren Bewegungen aus. Eine Rundung seine Kinnwulst; ein Satz, der unübertraglich, aber eben so wenig zu erklären ist, wie die Sympathie. Die Frauen dürfen beim Geben Alles zeigen, aber nichts sehen lassen; dazu sind die Kleider da," hat eine geistreiche Dame gesagt, und in der Kleidung beruht unsere ganze Gesellschaft. Man nehme der Frau das Kleid, und die Kleisterie verschwindet, mit ihr die Leidenschaft, die Liebe. Die Männer, welche nur einen Schutz tragen, kennen die Liebe nicht. Und eine Dame beim Lösen des Kleid aufnehmen? Eine Dame von Gedanken geht bei Regen und Schmuck eigentlich nie aus, jedentale darf sie unter keiner Bedingung ihr Kleid aufnehmen. Der Sämann Maria überließ wurden einmal drei Grünblätter vorgetragen, erzählte ein alter Diplomat, unter denen sie eine als Gemahlin für "auswählen wollte. Ohne ein Wort mit ihnen gesprochen zu haben, entschied sie sich für die zweite. „Ich habe sie aus dem Wagen steigen lassen,“ erklärte sie später dem Diplomaten: „die ältere hat einen Recktritt, die zweite liegt natürlich und ungespannt aus, die dritte sprang gar über den Tritt hinaus. Die älteste muß dennoch läufig und ungeschickt und die jüngste manchmal und leichtfertig sein.“ Und so war es. Die meisten ausgesuchten Männer trugen den Kopf etwas nach der linken Seite geneigt. Friedrich der Große, Newton, Voltaire, Chateaubriand, Byron, nur Napoleon hielt ihn gerade und blickte so in die Seele der Menschen hinunter und über die Schulter hinweg. Auch bei allen königen und brachialen Frauen findet sich die leichte Neigung des Kopfes nach der linken Seite, denn der Mutmach widerstrebt die gerade Linie. Jedes angestrahlte übermäßige Bewegung ist Verachtung. Dies gilt besonders auch von lauten Sprüchen, womit unendlich viel Lebenströste verloren gehen. Leute, die an sich denken, werden zum Beispiel nie in einem über das Pflichter tolzenen Bogens oder in einem klappernden Stahlknotenkopf, weil sie ihre Stimme anstrengen und sich dabei gegen den guten Ton und gegen ihren Körper versündigen müssten.“

Die Geschichte der Cholera-Epidemie ist um einen komischen und brachialen Vorfall bereichert. In Puebla zog sich plötzlich ein Mann an den Cholera. Die Angehörigen verheimlichten den Todestall und erwarteten, in einem Sonnabend des Sterbezimmers vereint, den täglichen Besuch des Arztes. Als dieser erschien, mochte man ihm von dem Ableben keine Notiz geben, wußte, daß er, wie immer, als ob nichts passiert wäre, in das Haus. Der Arzt trat an das Bett und war vor nicht wenigen erstaunt, den längst erfolgten Tod zu konstatieren. Mittlerweile wurde er von der ganzen Familie umringt, die eine drohende Sitzung annahm. „So“, meinte einer der Besuchenden, „jetzt wollen wir auch bezahlen. Sie sollen keinen Strafen mehr retten!“ „Länger wollen wir kein Wörtergewerbe nicht mehr mit annehmen; das ist der dritte in acht Tagen, den du gemordet hast“, sagte ein Anderer. Während dieser Worte hielten alle Männer und Frauen, dem Arzte die Hand vor das Gesicht, der sich vergeblich bemühte, den Leuten Verstand beizubringen. Seine Bemühungen waren unmöglich, mit jedem Worte gog er den Arzt in's Geifer und die Wut und Verblendung stieg auf's Neueste. Bloßblau rief das Werk des Verhöbenen im Zimmer umher, nahm alle auf Stühlen und Möbeln herumstehenden Medizinstudenten, Salben und Tücher zusammen und rief: „Hier Mörder, nimmt das, damit es doch nicht ganz verloren ist!“ Den Arzten wurden die Hände gegeben, der Mund wurde mit Gewalt aufgerissen und das was bestimmt sich gebendende Werk noch man den Inhalt aller Schalen, Flaschen und Büchern hinunter. Ein wilder Vergewaltigung rüttete der Arzt sich zu betonen. „Wehr, mehr“, brüllte der Hausherr und die Mutter rief, was si nur in den Winken des Simmes rüttet, nach in den Schlund. Auswurf Minuten wachte diese Szene, nach einer Stunde hatte die Menschenliebe in der Verwirrung ihrer Propheten dem Verlustanmarsch wieder ein Opfer bringen müssen. Nach zwei Tagen hatte auch der Vater des Arztes, von Schmerz überwältigt, seinen Geist aufgegeben.

## Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause. An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.

## Sächsische Discont-Bank Dresden

Am Altmarkt, Scheffelstrasse 1, I.

betreibt den An- und Verkauf von börsengängigen Effekten in den konstanten Bedingungen, genannt Darlehne auf alle courahenden Wertpapiere und vergütet für Geldanlagen bis auf Weiteres:

ohne vorherige Kündigung 2% pro anno  
bei einmonatl. Kündigung 3% pro anno  
bei dreimonatl. Kündigung 4% pro anno  
spesenfrei.

Dresden den 27. Juni 1885.

## Dresdner Posamenten-Fabrik, Pirnaischestrasse 51.

Mittelposamenten- und Schnuren-Zobrist.  
Spezialität für stilgerechte Zimmer-Dekoration.

Für Touristen und für den Hausgebrauch!  
Balsamischer Salicylsäure-Talg  
v. H. Schelcher. Apotheker zu Dresden.  
Stechen, gegen Schwefel- u. Wundverderb der  
Haut u. anderer Körpertheile, 1881 eingeführt  
durch R. Süß. (XII.) Kremeecken u. vielen  
R. Kreuz. Truppenteile, in Dosen à 50 u.  
100 Pf. durch ganz Deutschland u. Österreich-Ungarn  
in den Apotheken u. Droghandlungen. Gegen Einsendung von 80 Pf. in  
Briefmarken (nicht Nachnahme) für eine, 2 Pf. für 3 Dosen, Franco  
und unabhängig von der Poststufe zu Dresden. Streichen von  
H. Schelcher, auf welche Arma man bei Aufsuch  
genau zu achten beliebe.

Fran Johanna Rietz,  
Kaufhaus, Laden Nr. 8 (Promenadenseite).  
Reichhaltiges Lager hochgelegener und einfacher Herren-  
Cravatten, Lavallières, ff. Kragen und Man-  
schetten, Hosenträger (Argoey) vorzügl. Fabrikate,  
Schnapseadeln, Kölnisches Wasser.

**Strehlenerstrasse 48**  
ist eine herrliche, 1. Etage, freie  
Ausicht für 1000 Mark sofort  
oder später zu bezahlen.

**Franklinstraße 2**  
ist eine Parterre-Wohnung für  
5000 Mark v. Mietlohn zu vermieten.  
**Möbli. Garconlogis**  
gesucht für 1. October, freundliches  
Zimmer mit Cabinet, in anständigem  
Hause, gefüllt, freier Lage, Garnisonstadt bevorzugt. Offerter baldigst erb. unter  
**GARCONLOGIS A. Z.** Postamt Wohlbrück.

**Zu Contor oder Bureauzwecken**  
ist ganz nahe der Hauptstraße  
ein aus drei Räumen bestehendes  
**Pariserlokals z. vermietb.**  
Nähk. August Böhme, Hauptstr.  
In Kötzschenbroda, Königl., wird ein  
Familien-Logis, möglichst Parterre, Gartenwohnung,  
mit 1. Oct. zu mieten gesucht.  
**P. A. 870**  
**"Invalidendant" Dresden.**

**Ein**  
**Restaurationslokal**  
neu vorgerichtet, sofort anderweit  
zu vermieten, ohne Möbel. Nähk.  
Stadt Kamenz, Ritterstrasse.

**Au Kindesstatt**  
oder in Blaubeuren wird ein Kind ge-  
gen mögliche Verhinderung angenommen. Mr. erbten **O. N. 860**  
**"Invalidendant" Dresden.**

**Damen** finden auf läng. u. fünf-  
seitig freundliche discrete Auf-  
nahme bei Frau **Günther**,  
Glocken-, Rammelkettstrasse 1a.

**Haus - Verkauf.**  
Ein solid gebautes Haus nahe  
der Bahnhofstraße, m. 2 Geschäftsräumen,  
passend für jedes Geschäft, in  
billig mit wenig Auszahlung zu  
verkaufen. Höheres unter **P. A. 878** "Invalidendant".

**Ein**  
**Haus mit Bäckerei**,  
in einer Mittelpunkt, wird zu  
feuer- oder winterlich gemacht zum  
1. Sept. oder 1. Oct. Selbstveräußerung  
bei 6-10/100 M. Bäckerei abzugeben  
und zu verkaufen. Robert Wohlbrück.

**Ein Haus** ist, schuldet, Villa ob.  
Zaneckig gegen Iduna's Kindergarten.  
Um unter **P. A. 870** an den  
**"Invalidendant" Dresden.**

**Eine**  
**Haus mit Bäckerei**,  
in einer Mittelpunkt, wird zu  
feuer- oder winterlich gemacht zum  
1. Sept. oder 1. Oct. Selbstveräußerung  
bei 6-10/100 M. Bäckerei abzugeben  
und zu verkaufen. Robert Wohlbrück.

**Kretscham-**  
**Verkauf.**  
In nächster Nähe der Stadt,  
ca. eine halbe Stunde vom Bahnhof,  
an der Ecke gelegen, ist das Kretscham-Grundstück eines  
Hauses zu verkaufen. Nach oben u.  
geräumig geräumt, enthält es Lang-  
halle, Schuppen, Werdelsaal, Garten mit 6 Sommerbäumen an  
einer Berglinie, romantisch liegend  
Obstplantage, sowie ca. 23 Soden-  
höfen und Wiese, event. blos ca.  
12 Scheite (noch Uebereinkommen)  
dazu gehörig, nebst einem größeren  
aufgeschlossenen Baulotterien-  
steinbruch, welcher allein bei festem  
Betrieb gutes Einkommen  
bringt. Gutes Quellwasser ist  
vorhanden und eignet sich das  
Grundstück auch gut für Wein-  
händler und Fleischer. Die Ueber-  
nahme kann bei möglichster Anzahlung  
sofort erfolgen. Höheres zu er-  
fragen bei **Robert Adler**,  
Zittau, Neustadt 1.

**Für Dismembranten!**  
Ein Ritterg. in Schlesien, circa  
1100 M., ebenso ausges. z. Selbst-  
bewirtschaft, oft zur Dismemb., zu  
verkaufen. Kr. 135.000 Thlr.; Anschr.  
30.000 Thlr. Verkauf nach  
Schätzung 25-30.000 Thlr. Nur  
Selbstbau er, unter Berücks. einer  
Worte das Rab. d. **A. Adler** in  
Görlitz, Friedbergerstrasse 22.

**Villa**  
würde ich gegen mein höchst solid  
gebauten, mit teilnehmender Hypo-  
theke bekleidetes Hausrundstück ein-  
tauschen. Um unter **P. A. 880**  
**"Invalidendant"** eintauschen.  
**W** eine in Bölkowisch höchst  
solid gebaute, ganz wenig  
belastete.

**Villa**  
mit Nebengebäuden und gräßig  
angelegten Gärten bin ich Willens  
gegen ein britisches, nicht ge-  
rade zu großes Hausgrund-  
stück einzutauschen, falls  
solches 6% Rente bringt und  
sieble 10-15.000 Mark dazu  
hat. Hausbesitzer, welche diesem  
Tauschgeschäft näher treten wollen,  
sollte ich, w. Adressen, möglichst mit  
näheren Angaben über das Haus  
gegen unter **P. A. 881** im  
**"Invalidendant"** niedergeschlagen.

**1 Hausgrundstück**  
in bester Geschäftslage einer Mittel-  
stadt Sachsen, in welcher noch  
möglichst gutes solles Material-  
waren-Geschäft und Spirituosen-  
handel betrieben wird, wird für  
den festen Preis von 18.000 M.,  
bei 3000 M. Anzahlung verkauft.  
Offerter unter **K. W. 518** post-  
lagernd Wohlbrück.

**Gasthof.**  
Ein kleiner Gasthof od. Restaurant  
mit einem Schafeldfeld auf dem  
Vande wird gesucht, wenn  
ein Gebäudethaus in guter Lage  
von Plauen in Polen zu übernommen  
wird. Mr. L. W. 806  
"Invalidendant" Dresden.

**Gasthof.**  
mit Gastronomiegeschäft ist preis-  
wert zu verkaufen. Cf. unter  
**L. S. 1003** in die Epp. d. M.

**1 Jagd**  
mit Gastronomiegeschäft, in Mitte  
der Altstadt, ist sofort preiswert  
zu verkaufen. Röhre. Ankunfts-  
zeit erholt in der "Sächsischen  
Vollständigkeit", s. d. Frauenkirche.

**Restaurations-**  
**Gesellschaft**,  
mit Produktionsgeschäft ist preis-  
wert zu verkaufen. Cf. unter  
**L. S. 1003** in die Epp. d. M.

**Holzschnitte a. Clichés**  
für Kunsten. Cataloge  
liefern rasch und billig.  
**A. Hentsch**, Waller 2 II.

**1 Jagd**  
mit Gastronomiegeschäft, in Mitte  
der Altstadt, ist sofort preiswert  
zu verkaufen. Röhre. Ankunfts-  
zeit erholt in der "Sächsischen  
Vollständigkeit", s. d. Frauenkirche.

**Restaurant**  
mit Produktionsgeschäft ist preis-  
wert zu verkaufen. Cf. unter  
**L. S. 1003** in die Epp. d. M.

**Haus-Verkauf.**  
Eine vorsichtig eingerichtete,  
mit den neuesten Möbeln ver-  
zierte und im besten Betriebe  
befindliche

**Für Brauer.**  
Eine vorsichtig eingerichtete,  
mit den neuesten Möbeln ver-  
zierte und im besten Betriebe  
befindliche

**Dampsbrauerei**  
mit Malzerei  
gesucht für 1. October, freundliches  
Zimmer mit Cabinet, in anständigem  
Hause, gefüllt, freier Lage, Garnisonstadt bevorzugt. Offerter baldigst erb. unter  
**G. Ulrich, Grimma.**

**Haus-Verkauf.**  
mit Bäckerei, nahe einer Garnison-  
stadt gelegen, ist, da sich Besitzer zur  
Aule leben will, unter seitens  
günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Anzahlung nach Über-  
einkunft, es wird keine Villa ob.  
gutes Hausgrundstück mit ange-  
sammen. Selbststellenkosten erf.  
etw. **E. Ulrich, Grimma.**

**Restaurant**  
mit ohne Produktionsgeschäft  
gesucht. Mr. E. H. 753 an  
**Hausenstein & Vogler**,  
Dresden.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Granthithshof**, w. M. Ritterg.  
geg. 1 g. Einfamilienhaus in ge-  
nauer Lage, Garnisonstadt bevorzugt.  
Offerter baldigst erb. unter  
**P. A. 870** "Invalidendant".

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g. da  
geht, erw. wenn Kleinod ans-  
bor. mit Preis unter **L. 49**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**  
ganz klein, in nächster Nähe Dresden,  
v. alt. Handwerker, g.